

Petition A13 für Grundschullehrer_innen - Eure Meinung

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Juni 2016 07:48

Zitat von rotherstein

Wusstet ihr, dass alle Grundschullehrer Mathematik studieren müssen, die ihnen fast allen das Genick bricht, weil, wenn Mathe hätten studieren wollen, hätten sie es getan?

Sei mir nicht böse, aber das wusste sie vorher. Das Mathe-Grundlagenstudium ist jetzt auch kein reines Fachstudium, sondern besteht im wesentlichen aus etwas erweitertem Abiturstoff.

Aber bei Wehklagen von Lehrämtern über irgendwelche fiesen Matheklausuren muss ich an diesen Vorfall und die darauffolgende Stellungnahme der Universität denken:

http://www.mathedidaktik.uni-koeln.de/fileadmin/math...re_Didaktik.pdf

Zitat

Davon sind 305 Studierende zur Klausur erschienen und es haben 22 Studierende die erste Prüfung bestanden

Zitat

Ist der Stoff denn relevant für die Ausbildung von Grundschullehrern? Die Inhalte der Einführung in die Mathematik sind unverzichtbar für eine weitere mathematische Entwicklung der Lehramtsstudierenden in Mathematik und ihrer Didaktik. Es ist noch nicht lange her, da gehörten sie in weiten Teilen zum Schulstoff im Gymnasium. **Vor allem aber sind sie direkt mit den mathematischen Inhalten in der Grundschule verbunden oder liegen ihnen unmittelbar zugrunde. Sie sind in moderner mathematischer Sprache und für Erwachsene formuliert. Viele wichtige Aspekte zur Diagnose und Förderung mathematischer Lernprozesse bei Grundschulkindern können überhaupt nur auf Grundlage der genauen Kenntnis der mathematischen Hintergründe formuliert, entdeckt und genutzt werden. Mathematik ist in der Grundschule eines der wichtigsten Fächer, das**

die meisten Grundschullehrer lebenslang fast täglich unterrichten. Wie auch in der Schule Wissen nicht nur als Selbstzweck vermittelt wird, so sollen die bei uns vermittelten Grundlagen eine lebenslang mathematische Entwicklung einer Lehrerin, eines Lehrers bei sich wandelnden Vorstellungen von Mathematikunterricht ermöglichen. Die Landesregierung in NRW hat aufgrund der schlechten PISA Ergebnisse nicht umsonst die neue Grundschullehrerausbildung zu einem vollwertigen universitären Masterstudiengang aufgewertet.

Und jetzt das interessante:

Zitat

Wir beobachten bei Studierenden drei Probleme als Ursachen für ein schlechtes Abschneiden: mangelnde Verantwortung und Selbstständigkeit für den eigenen Lernprozess, ungenügende mathematische Vorkenntnisse und die „pro forma“ Teilnahme an der ersten Klausur.

Die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben scheitert sehr häufig nachweisbar an einfachen Rechnungen, wie Punkt- vor Strichrechnung, Ausklammern, Multiplikationsaufgaben wie 5×25 , das Kürzen von Brüchen, Potenzrechenregeln etc. Auch weitergehender Stoff aus der Mittelstufe, wie das Lösen quadratischer Ungleichungen, steht häufig nicht zur Verfügung. Begriffliches Denken oder Sätze mit mathematischem Sinn zu formulieren, fällt vielen schwer.